V.

Cyclops distinctus (Rich.).

Von Dr. **Rud. Neubaur**, Oberfischmeister, Swinemünde.

Unter unsern einheimischen Hüpferlingen (Cyclopiden, Copepoden) nimmt der *Cyclops distinctus* (Rich.) eine ganz besondere Stellung ein. Seitdem er bekannt ist (1887), galt er den meisten seiner Bearbeiter als Bastard zwischen den beiden Arten *C. fuscus* Sur. und *C. albidus* Inv. Denn dafür sprachen einige zuerst auffallende Merkmale, die reinen intermediären Charakter hatten, wie Haltung der Eiballen, Stärke der Behaarung des Innenrandes der Furca und die mittlere Größe des Sinneskolbens am 12. Gliede der 1 Antennen; auch seine Chromosomenverhältnisse ließen sich im Sinne einer Bastardierung deuten. Eingehenderen Untersuchungen, insbesondere Kreuzungsexperimenten, hielt diese Ansicht nun aber nicht stand. Wenigstens kam ich nach etwa 350 erfolglosen Kreuzungsversuchen und einem morphologischen Vergleich aller drei nahverwandten Formen zu der Ansicht, in dem *C. distinctus* eine selbständige Art vor mir zu sehen. Diese Frage, Bastard oder kein Bastard, ist es jedoch nicht, worauf ich heute hinaus will. Das ist für unsere pommerschen Interessen nicht so wichtig. Ich möchte vielmehr über das eigenartige Vorkommen dieses Hüpferlings berichten, denn neulich habe ich ihn im Winkelsee, einer Ausbuchtung des Dievenowstromes, gefunden, womit er auch für Pommern festgestellt ist. Schmeil, dessen großes Copepodenwerk in Halle entstanden ist, hatte dort vor 17 Jahren, als ich ebenfalls dort (1910) mit meinen Untersuchungen begann, im ganzen nur 3 Weibchen gefunden. Sie hatten großes Aufsehen erregt als Fremdlinge in einer sonst gut durchforschten Cyclopidenfauna und wurden für gelegentliche Bastarde erklärt. Ich mußte damals also damit rechnen, bei der Materialbeschaffung auf Schwierigkeiten zu stoßen. Das Gegenteil war aber der Fall, und ich habe *C. distinctus* um Halle herum und in den darauffolgenden 12 Jahren innerhalb weiter Grenzen in Deutschland häufig gefunden, kürzlich also auch hier in der Dievenow. Dabei wäre nun aber gar nichts Besonderes, wenn dieser Cyclops früher einfach übersehen wäre und nun erst bei gewissenhaftem Suchen sich in den Fängen vorfände. So aber ist die Sache kaum zu erklären. So ein großer und auffallend gefärbter Hüpferling kann nicht übersehen werden! Er fehlt wohl deshalb nur in den faunistischen Listen, weil er früher viel seltener war, als jetzt. In „Brauers Süßwasserfauna“ ist er nicht zu finden, in die 2. Auflage von „Brohmers Fauna von Deutschland“ ist er erst auf meine Veranlassung hineingenommen worden.

Er hat eben in den letzten Jahren scheinbar eine überaus starke Vermehrung erfahren! Mich interessiert diese Frage auch heute noch, und ich wäre für Mitteilungen über das Vorkommen dieses Hüpferlinges sehr dankbar. In besonderem Maße liegt mir daran, zu erfahren, ob *C. distinctus* stets mit den beiden Arten *fuscus* und *albidus* zusammen vorkommt oder nur mit einer der beiden, oder wohl gar allein. Spezialforschern stelle ich gern Abdrücke meiner Studien zur Verfügung. Sie sind in den „Zoolog. Jahrbüchern, Bd. 34, Abteil. f. Systematik und Biologie der Tiere 1912" und im „Zoologischen Anzeiger 1921, Heft 6/7" einzusehen. Es lohnt, dieser Frage weiterhin nachzugehen. Das Problem der „Konstanten Bastardrassen" könnte eine Förderung erhalten, und bei neuen, vielleicht noch eingehenderen Vergleichen mit den nahverwandten Arten könnten sich in der Folge weitere Fragestellungen allgemein interessanter Natur herausbilden. So ein Cyclops ist ja immerhin schon ein höheres Tier, und es ist erforderlich, daß auch bei höheren Tieren ein Versuch gemacht werde, von allgemein morphologischen, variationsstatistischen und vererbungstheoretischen Gesichtspunkten aus: die Zahl der divergierenden Merkmale festzustellen, den relativen Differenzierungsgrad bei den nahverwandten Formen zu untersuchen und unter möglichster Berücksichtigung der direkten und indirekten Umweltseinflüsse Schlüsse auf die genetischen Beziehungen solcher sich außerordentlich nahestehenden und doch offenbar durchaus selbständigen Tierformen zu ziehen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft Stettin = Dohrniana

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): Neubaur Rudolf

Artikel/Article: Cyclops distinctus (Rich.). 51-52